



IDEAS IN MOTION
UNTERNEHMENSBERATUNG

Gibt es den perfekten Antrag?

Horizon 2020: Zweite Ausschreibungsrunde -
Neue Forschungs- und Innovationsschwerpunkte
2016/17

Workshop 2: Relevante Technologien für
Forschung & Industrie: vom
Energie- und Verkehrssektor bis zur
Produktionstechnik

AGENDA

1. Allgemeine Messages und Empfehlungen
2. S/T
3. Impact
4. Implementation
5. Summary - Fragen



EMPFEHLUNGEN

- Für **jedermann verständlich** (Juryzusammensetzung!) und leicht lesbar sowie
- prägnanter Short Summary (Welche Herausforderung – wie gelöst – von wem?) –
Worum geht es genau?
- Strukturiertheit und Verwendung von Bildmaterial (**big picture!**)
- Achtung auf **TRL Level(s)**
- Einhalten der Seitenvorgaben
- (“Mini”)-**Business Plan mit Beispiel(en)**
- Erhöhte Relevanz des Impacts
- Lösung einer europäischen oder **globalen Challenge**
- Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit europäischer Organisationen
(Benefit in Europa!)
- Einbindung von KMUs



- Big picture
- Nicht nur qualitative sondern auch quantitative Ziele aufzeigen
- Definition von **Key Performance Indikatoren** (Kriterien und Erreichung)
- **State of the Art Analyse** (Bezug auf abgeschlossene und laufende Vorprojekte – nicht nur eigene sondern auch branchen- oder applikationsspezifische – Nutzung der Erkenntnisse)
- Technische und wirtschaftliche Machbarkeit

IMPACT

- Klare Darlegung, wie die geplanten Projektziele Auswirkung haben auf die einzelnen Konsortialpartner sowie die adressierten Zielgruppen und Branchen inkl. zu schaffenden Rahmenbedingungen, Arbeitsplätzen, Schulungen, Service etc.
- Klare Darstellung der IPR-Schutzrechte insbesondere für alle Stakeholder und auch den SME-Bereich sowie auch geplante Spin-Offs
- Genaue Beschreibung der adressierten Stakeholder, wie sie adressiert werden, Größe und besondere Anforderungen der Zielgruppe (SME etc.)

IMPACT

- Beilage und Kurzeinblick in einen Businessplan (zu erwartende nötige Investments, nötige Jobs, Finanzierungen und Weiterbildungsmaßnahmen) – (betrachtet von Investorensseite/Technologieinteressierte)
- Optional: Beilage eines Businessplans als Pflicht-Deliverable
- Klare Beschreibung mit konkreten Beispielen eines Disseminationsplans mit ganz konkreten Messen und Konferenzen in der Beilage und wer aus diesem Konsortium diese Messen besuchen wird sowie Kommunikationsstrategie der Ergebnisse

IMPACT

- Es sind alle Stakeholder und Zielgruppen anzusprechen und ganz besonders die KMUs zu adressieren (+ Multiplizierbarkeit auf andere Sektoren/Branchen)
- Einbindung von End User als Partner für Demos (+ Impl.)
- Die Maßnahmen um aus dem Valley of Death (Tal des Todes) zu kommen
- Berücksichtigung von TRLs (Technology Readiness Levels)
- Klare Rollendefinition von RTDs, HEs in den Arbeitspaketen
- Barriers: kulturelle Angewohnheiten, Bräuche

IMPLEMENTATION

- Ausgewogenes Konsortium hinsichtlich Expertise und Organisationstypen (Wertschöpfungskette repräsentieren!)
- Erfahrung und Ressourcen des Koordinators
- Ressourcen für das Gesamtprojekt und bei Partnern (Kurz CVs in Firmenbeschreibung!)
- Industrieller Fokus (insbesondere bei IA: Demo AP) & Verbreitung auch nach Projektende) => Rücksicht auf spätere industrielle Umsetzung bzw. Überwindung des Valley of Death
- Muss zu den technischen und wirtschaftlichen Zielen in Section 1 S/T passen

IMPLEMENTATION

- **Demonstrationen** erläutern
- **TRL** Levels in den Meilensteinen berücksichtigen
- Kleine Partner begründen/auch Consultants (Expertise)
- **Quality & Innovationsmanagementprozess** beschreiben
- Gender
- Risk & contingency plan mit Riskogewichtung (Projekt, Markt, Technische und sonstige Risiken)
- Nicht zu viele Deliverables, v.a. auch „greifbare Deliverables“ wie Prototypen (nicht nur Konzepte), **Public** Deliverables

SUMMARY

1. Rücksicht, dass Evaluatoren nicht mehr nur aus Technikern und Technologieexperten bestehen
2. Investorenansatz (Idee zu einer Lösung für ein europäisches Problem, welche “verkauft” werden muss)
3. Relevanz des Impacts/Business Plans auf die Konsortiumteilnehmer sowie die adressierten Branchen und Sektoren
4. Relevanz von Demonstrationen insbesondere bei IAs
5. Steigender Wettbewerb, = Achtung bei Call-TOPIC Auswahl!

AUFLÖSUNG: Gibt es den perfekten Antrag?

Nobody is perfect, auch ein Förderantrag nicht!



ABER:

Der Wettbewerb ist hoch und nur Exzellente kommen durch!

Es gibt immer für die Experten und zum Call zumindest einen oder mehrere best passende und für die geplante Umsetzung glaubwürdigste und schlüssige Anträge!

Daher:

Keine Angst vor einem EU Antrag! Wie komme ich zu einem perfekten Antrag? (Zitate von John Wooden)

devote yourself to
an idea.
go make it happen.
struggle on it.
overcome your fears.
smile. don't you forget:
this is your dream.

workisnotajob.

JUST DO THE BEST
YOU CAN. NO ONE
CAN DO MORE
THAN THAT.

John Wooden

PICTUREQUOTES.COM

*Failure to
prepare
is preparing
to fail*

John
Wooden

Success is never final,
failure is never fatal.
It is courage that counts.
- John Wooden



IDEAS IN MOTION
UNTERNEHMENSBERATUNG



...aber es lohnt sich!



**Risikoabfederung, raschere Umsetzung von Innovationen
Finanzierung, Kooperationen, neue Erfahrungen, Einblick in die
Branche, Zugang zu IPR, Internationalisierung, langfristige
Partnerschaften u.v.m.**

FRAGEN?

KONTAKT

ideas in motion Unternehmensberatung Mag. Sabine Seidl

*Unternehmensberaterin, Förderspezialistin,
Evaluatorin im 7. RP und H2020,
Internationalisierungscoach,
Gesellschafterin plasmo Industrietechnik*

**Büro: c/o Plasmo Industrietechnik GmbH
Dresdner Str. 81-85/8
1200 Wien**

**T +43 1 236 26 07 DW 82
F +43 1 236 26 07 DW 89
H +43 676 58 51 218
E office@ideasinmotion.at
I www.ideasinmotion.at**

